

# **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur**

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 05.03.2025  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:30 Uhr  
Ort, Raum: Stadthalle, Wittastraße 5, 36251 Bad Hersfeld

## **Anwesend:**

### **Mitglieder**

Herr Dr. Thomas Handke  
Herr Gerhard Finke  
Frau Barbara Eckhardt  
Herr Dieter Göbel  
Herr Sebastian Liebau  
Herr Rolf Malachowski  
Herr Klaus-Dieter Stahr-Zimmermann  
Herr Noah Seitz

### **von der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Karsten Vollmar  
Herr Michael Barth

### **vom Magistrat**

Frau Anke Hofmann

## **Entschuldigt:**

## **Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Besuch der Konrad-Duden-Stadtbibliothek**
- 3. Kleine Festspiele - Ausblick Saison 2025**
- 4. Verschiedenes**

## zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## zu 2 Besuch der Konrad-Duden-Stadtbibliothek

Herr Frank Effenberger und Frau Sandra Rudolph berichten über die Entwicklung, Besucherzahlen, Ausleihen und den Etat der Konrad-Duden-Bibliothek. Weiterhin führt Frau Rudolph nähere Erläuterungen zu den geplanten Veranstaltungen in der Bibliothek an. So berichtet sie unter anderem von den immer freitags stattfindenden Lesungen für Kinder im Alter von sechs bis 9 Jahren, welche in Kooperation mit dem Verein „Mentor-Die Leselernhelfer Hessen e.V.“ durchgeführt werden. Weiterhin seien auch neue Formate in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule geplant. Sowohl Klassenführungen als auch Führungen für Erwachsene würden weiterhin angeboten werden. Die Bürgermeisterin weist außerdem auf die geänderten Öffnungszeiten hin: Seit Mitte letzten Jahres ist die Bibliothek auch Freitagnachmittag für Besucher geöffnet und es wurde sich auf einen Schließtag am Montag verständigt, ähnlich der üblichen Schließtage in Museen.

Herr Malachowski erkundigt sich nach der Kostendeckung der Konrad-Duden-Bibliothek. Bürgermeisterin Hofmann und Herr Effenberger betonen, dass dies nicht der Fall sei, da die Ausleihe kostenfrei angeboten werde. Die Bibliothek erfülle laut Aussage von Bürgermeisterin Hofmann und Herrn Effenberger, einen bedeutenden Bildungsauftrag, weshalb bewusst kein Beitrag erhoben werde. Weiterhin hebt Herr Effenberger hervor, dass zeitweise ein geringer Beitrag erhoben wurde, es hier aber zu Einbrüchen im Bereich der Ausleihe von ca. 35 % gekommen sei.

Herr Vollmar erkundigt sich nach dem veränderten Nutzerverhalten, insbesondere von jungen Menschen betreffend und wie die Bibliothek hierauf vorbereitet sei. Frau Rudolph hebt deutlich hervor, dass sie sich im Bereich Digitalisierung auf einem aktuellen Stand befinden würden. Weiterhin habe es zu Coronazeiten einen starken Anstieg im Bereich der Onleihe gegeben, dieser sei aber nach Corona wieder zurück gegangen und junge Menschen würden wieder das haptische Buch präferieren, sogar in gesteigerter Form als vor Coronazeiten.

Frau Bürgermeisterin Hofmann hebt weiterhin hervor, dass der Sachbuch- sowie Kreativbereich sehr gut angenommen würde.

Herr Zimmermann betont die herausragende Leistung von *Bad Hersfeld liest ein Buch* und dass hiermit ein guter Anreiz für Jugendliche geschaffen werde zu lesen und dies auch weiterhin zu verfolgen.

Herr Finke erkundigt sich, ob wertvolle Bücher aus privaten Sammlungen in der Bibliothek aufgenommen werden würden. Frau Rudolph hebt hervor, dass es täglich ca. fünf Anfragen gebe und es nicht möglich sei, alle Bücher in den Bestand aufzunehmen. Herr Effenberger führt weiter aus, dass es auch im Archiv schwierig

sei, Bücher aus dem Privathaushalt aufzunehmen, da diese häufig von Papierfischchen besiedelt seien und hier erst gesondert aufbewahrt und gereinigt werden müssten.

Herr Dr. Handke richtet seinen ausdrücklichen Dank an Frau Rudolph und Herrn Effenberger für die Führung und hebt hervor, dass es sich bei der Konrad-Duden-Bibliothek um eine Bildungseinrichtung handele, auf die man stolz sein könne.

### **zu 3      Kleine Festspiele - Ausblick Saison 2025**

Herr Hämmelmann führt kurz die wesentlichen Aspekte zu den Stücken, dem Zeitraum und der Auslastung an. Hierbei hebt er hervor, dass fast alle Stücke ausverkauft seien und dass insgesamt nur noch 21 Karten für zwei Stücke zur Verfügung ständen. Frau Hendler berichtet über die Stücke, den Etat (inkl. Fördergelder) und betont weiterhin, dass der Verkauf in den Kitas und Grundschulen sehr gut laufe, in den Gesamtschulen jedoch eher schleppend. Hier würden eher Schulen aus den anderen Landkreisen als die innerstädtischen Gesamtschulen Tickets buchen. Bürgermeisterin Hofmann plant, das Gespräch mit den Schulen erneut aufzunehmen, um hier die Gründe für die Nichtbuchung auszuloten, als auch für die kommende Jahre eine erneute Buchung der Schulen zu erzielen. Herr Vollmar verdeutlicht, dass die Preise selbstverständlich erschwinglich seien, aber für den Schulkontext im Bereich von Ausflügen für Eltern zunehmend ein Problem darstellen würden. Darüber hinaus befänden sich die Schulen im März in einer Hochklausurenphase, was wenige Ausflüge ermögliche.

Herr Stahr-Zimmermann schlägt vor, einen Spendentopf bei allen Veranstaltungen der „Kleinen Festspiele“ aufzustellen. Bürgermeisterin Anke Hofmann erachtet es bei dieser Veranstaltungsreihe für nicht empfehlenswert, da ein Großteil der Besucher Kindergarten- und Schulgruppen seien. Sie betont jedoch, dass bei anderen Veranstaltungen durchaus Spendenboxen aufgestellt werden.

Frau Hendler verdeutlicht, dass dieses Jahr, aufgrund fehlender Schauspieler (wegen des Studiums nicht vor Ort) die Sommernachtsträumer e.V. keine Veranstaltung ausrichten.

Herr Stahr-Zimmermann befürwortet mögliche Überlegungen der Stadtverwaltung, die „Kleine Festspiele“ wieder im Mai stattfinden zulassen, da im März/April zahlreiche Veranstaltungen im buchcafé stattfinden würden und es sich somit die Umsetzung diffiziler gestalte. Frau Hofmann bestätigt, dass die Anregungen von Herrn Stahr-Zimmermann aufgenommen und geprüft werden.

### **zu 4      Verschiedenes**

Frau Eckhardt erkundigt sich nach dem Sachstand zu einem offenen Bücherregal in der Innenstadt. Die Bürgermeisterin, Herr Stahr-Zimmermann und Frau Hendrich heben hervor, an welchen Standorten bereits offene Bücherregale existieren, die

auch frei zugänglich seien, unter anderem im Kurhaus, buchcafé, Grünes Lädchen, Telefonzelle Malmesbury etc.

Herr Dr. Handke führt aus, dass von der SPD-Fraktion zum 100. Todestag eine Kranzniederlegung am Denkmal stattgefunden habe. Nicht 24 Stunden später sei der Kranz bereits entwendet worden. Die SPD-Fraktion erstatte nun Strafanzeige, mit wenig Hoffnung auf Erfolg. Er hebt jedoch hervor, dass der Schriftzug am Sandstein schon starke Beschädigungen aufweise und erkundigt sich bei der Bürgermeisterin nach der Möglichkeit einer Restaurierung. Die Bürgermeisterin antwortet dahingehend, dass das Denkmal von der Verwaltung begutachtet werde und im Anschluss eine mögliche Restaurierung geprüft werde müsse.

Herr Barth erkundigt sich nach dem Allerland Förderantrag und bittet hier um einen kurzen Sachstand. Die Bürgermeisterin hebt hervor, dass der Antrag vom Landkreis, federführend Herrn Peters und Frau Wetterau, erstellt werde und im Anschluss eine Jury eine Auswahl treffe. Die Jury werde von Frau Hofmann begleitet.

Herr Dr. Handke fragt nach, welches Projekt der Förderantrag beinhalte. Frau Hofmann hebt hervor, dass es sich nicht um ein einzelnes Projekt handle, sondern viele Projekte aus dem Bereich Kultur im Antrag aufgegriffen worden seien.

Herr Barth betont, dass es wichtig sei, dass die Stadt repräsentiert sei. Insgesamt haben sich laut Herrn Barth sechs Landkreise beworben, wohingegen der Vogelsbergkreis seine Bewerbung zurückgezogen habe.

Die Bürgermeisterin bestätigt, dass bei einer Förderungsbewilligung die Stadt eine wesentliche Rolle spielen werde.

gez. Dr. Thomas Handke  
Vorsitzender

gez. Lisa Hendrich  
Protokollführer/in